

Auftakt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): - **(2011)**

Heft 6: **Sechs Vorwärtsbringer**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schuhe mit GPS

pd // Menschen, die von Demenz betroffen sind, können in den USA anhand von Hightech-Schuhen aufgespürt werden. In deren Absatz ist ein GPS-Empfänger eingebaut. Verlässt der Träger ein definiertes Gebiet, schlägt das Gerät Alarm bei Angehörigen oder beim Pflegepersonal. Übers Internet können sie herausfinden, wo sich der Patient befindet, und ihn nach Hause zurückführen.

Gut schlafen

red // Rund 25 Jahre seines Lebens ver schläft der Mensch – zum Glück, denn Schlafen mache klug, schlank und gesund, sagt die Wissenschaft. Doch viele Menschen klagen über Schlafprobleme. Der neue Beobachter-Ratgeber «Gut schlafen!» geht dem Geheimnis des guten Schlafes nach und zeigt, wie sich Schlafprobleme beheben lassen, ohne dass man gleich zur Tablette greift.



Bild: zvg

Es gibt sie in Chur, Graubünden und auf der ganzen Welt

red // Das Kantonsspital Graubünden nahm am diesjährigen Spitaltag im September das Thema Vernetzung auf und präsentierte sich mit acht Partnern in einer attraktiven Ausstellung. Dazu gehörte auch die Spitex Chur.

Gemeinsam fanden die neun Organisationen aus dem Gesundheitswesen eine spezielle Form, um sich und ihre Tätigkeiten zu präsentieren. Nach dem Vorbild des TV-Formats «Dingsda» beschrieben rund 70 Churer Schulkinder in Kurzfilmen die einzelnen Institutionen, möglichst ohne deren genaue Bezeichnung zu nennen.

Das Ergebnis: Unvoreingenommene und oft auch humorvolle Blicke auf die verschiedenen Gesundheitsbetriebe. Auf Grossleinwänden konnte das zahlreiche Publikum die Kinder mit ihren Aussagen wie «Es gibt sie in Chur, in Graubünden und auf der ganzen Welt...» anhören und ansehen.

Die Spitex Chur hat die Kurzfilme nun auf ihrer Website aufgeschaltet.

➔ www.spitex-chur.ch



PFUSCHI-CARTOON

«Starke Schweizer Frauen»: Bekannte und Vergessene

pd // Sie schrieben Geschichte und gingen vergessen. Sie leisteten Pionierarbeit und blieben unbekannt. Sie kämpften im Heer von Napoleon und opferten ihm ihre Kinder, sie reisten allein um die Welt und waren Gast des Kaisers von China, sie politisierten in den Salons von Paris und brachten in Wei-

mar Schiller zur Weissglut, sie forderten früh «gleichen Lohn für gleiche Arbeit!» und andere Frauenrechte ein. Die Schweizer Geschichte ist reich an Frauen, die Grosses geleistet haben, die aufmüpfig waren, sich um Konventionen scherten. Die sich durchsetzten und wieder vergessen gingen. In 24 brillant

geschriebenen Porträts stellt Daniele Muscionico eine überraschende Auswahl aussergewöhnlicher Schweizerinnen vor. Sie hat dabei viele vergessene wiedergefunden, aber auch Bekannte wie Meret Oppenheim in ein neues Licht gerückt. Das Buch ist im Limmat Verlag erschienen und kostet ca. 34 Franken.

